

»Wichtiges Projekt für Gemeinde«

Dormettinger Gremium befürwortet neues Technologiezentrum

Dormettingen (bv). »Für die Gemeinde ist dieses Bauprojekt eine rundum tolle und positive Sache«, sagt Bürgermeister Anton Müller.

Und so hatte der Dormettinger Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag auch keine Einwendungen gegen das von der Firma Weckenmann Anlagentechnik geplante neue Vertriebs- und Technologiezentrum.

Wie berichtet, entsteht dieser Neubau im Anschluss an die neue Produktionshalle. Das Zentrum wird zudem mit einem gläsernen Steg an das bestehende Verwaltungsgebäude angedockt, das im Innern ebenfalls umgestaltet wird.

Wie Müller sagte, sei der Neubau ein klares Zeichen dafür, dass die Firma Weckenmann den Standort Dormettingen stärken wolle.

Positiv sei zudem, dass das zweigeschossige, 50 Meter lange und 17,5 Meter breite Gebäude als Null-CO₂-Haus geplant sei.

Das Vorhaben, führte Mül-

ler weiter aus, entspreche dem Bebauungsplan, sodass keine Befreiungen nötig seien. So hat der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Nachzureichen sei noch das Brandschutzgutachten, zudem müssten 28 Stellplätze nachgewiesen und der Übergangssteg im Lageplan eingezeichnet werden. Das Baugesuch sei im Landratsamt bereits eingereicht worden. »Das wird relativ zügig behandelt werden. Bei der Genehmigung zeichnen sich keine Probleme ab«, betonte Müller.

Baubeginn soll nach Angaben der Firma Weckenmann im Mai sein, die Bauzeit werde rund zehn Monate betragen.



So wird das neue Technologiezentrum der Dormettinger Firma Weckenmann Anlagentechnik aussehen. Grafik: Link